

Nach Feierabend!

Ein Zauberkasten für (fast) alles



Mit dem Audiolab Omnia steht ein echtes Allround-Talent im Fokus. Das lateinische Wort „omni“ steht in der direkten Übersetzung für „alles“ und damit ist das Konzept des Highfidelen Zauberkastens gut umschrieben. Mit einer Kombination aus CD-Laufwerk und Digital-Analog-Wandler (DAC) mit einem Streamer, einer analogen Vorstufe sowie einer kraftvollen Class-AB-Endstufensektion wird der Omnia zum flexiblen HiFi-Gerät für gehobene Ansprüche.

Audiolabs Omnia ist ein Augenschmeichler – vor allem in Silber. Mit einem zeit- und schnörkellosen Design fügt sich das technische Multitalent in nahezu jede Umgebung; sei es das Büro, der Konferenz- oder der heimische Wohnraum. Das zentrale Display ist links eingerahmt von der sehr schmalen CD-Schublade und rechts von den wenigen notwendigen Bedientasten.

Für Design-Liebhaber

Das Aluminiumgehäuse mit abgerundeten Kanten strahlt Solidität und Eleganz aus. Design-Experimente sind ihm fremd. Auch im ausgeschalteten Zustand vermittelt Audiolabs Omnia etwas Gediegenes. Wer auf ein ansprechendes Äußeres bei einer HiFi-Anlage Wert legt, findet bei der britischen HiFi-Schmiede vielleicht das passende Stück.

Für Technik-Fans

Neben dem CD-Laufwerk erlaubt Omnia die Zuspiegelung digitaler Audiodaten über je zwei optische und koaxiale Digitaleingänge, zwei USB-Schnittstellen für Computer und externe Festplatten sowie einem Ethernet-Port für störungsfreie Übermittlung hochauflöster Streaming-Inhalte mit bis zu 24 Bit bei 192 Kilohertz Sampling-Rate. Darüber hinaus werden drahtlose Signale über Bluetooth aptX und DTS Play-Fi empfangen. Die zugehörige App erlaubt komfortablen Zugriff auf digitale Inhalte, unterstützt Multi-Room-Anwendungen und spielt hochauflöste Audiodaten mit Samplingraten von bis zu 192 Kilohertz bei 24 Bit Auflösung ab. Neben der digitalen Welt muss man auf Analogtechnik nicht verzichten.



Eleganz und Zeitlosigkeit strahlt Missions Kompaktlautsprecher QX2 MK II aus. Das Klangbild ist ebenso über jeden Zweifel erhaben und lässt einen weitaus teureren Schallwandler vermuten.

Bildnachweis: tulcaorion

Bildnachweis: tulcarion



Mit dem soliden Anschlussterminal nimmt die Kompaktbox Kontakt zum Verstärker auf – über ordentliche Kabellitzen oder Bananenstecker.

Anschlussvielfalt: sowohl analoge als auch digitale Signalquellen nimmt der Omnia entgegen. Selbst Plattenspieler lassen sich direkt anschließen.



Bildnachweis: tulcarion



tulcarion

Die Vorstufensektion bietet neben drei Line-Eingängen auch eine Phono-MM-Vorstufe mit RIAA-Entzerrung und niedrigsten Fremdspannungswerten für guten Klang aus der Schallplattenrinne.

Für Klang-Liebhaber

Im Zusammenspiel mit kompakten Lautsprechern – beispielsweise den neutral bis warm aufspielenden Mission QX-2 MkII – entfaltet der Omnia ein sehr entspanntes und präzises Klangbild.

Mit dem Ringstrahler als Hochtöner vermeidet der Hersteller Mission die bei herkömmlichen Kalottenhochtönern auftretenden Partialschwingungen, denn der obere Teil der Kalotte bewegt sich gegenphasig zum eigentlichen Signal. Das Resultat sind reduzierte Verzerrungen bei linearer Wiedergabe aller Frequenzen vom Mitteltonbereich bis weit über 20 Kilohertz. Die QX-2 MkII Lautsprecher von Mission setzen mit Finishes in Mattschwarz und Mattweiß völlig neue Akzente in modernen Wohnlandschaften. Für Liebhaber eines

traditionellen Erscheinungsbildes ist darüber hinaus ein Walnuss-Furnier verfügbar.

Für Erfolge

Ja, rund 1800 Euro für ein Hi-Fi-Gerät klingen erstmal nach viel Geld. Doch für den Preis erhält man einen Verstärker, einen CD-Player, einen Streamer und ein Internetradio in einem Gerät.

Das macht pro Einzelgerät 450 Euro. Der klangliche Gegenwert ist immens, schließlich klingt das Gerät im Zusammenspiel mit guten Lautsprechern weitaus besser als die alte Schneider-Komplettanlage aus den Achtziger-Jahren und vieles, das in den letzten zehn Jahren auf dem Markt erschien. Zudem will man sich ja hin und wieder auch mal etwas Besonderes gönnen, um sich für erreichte Erfolge – ob nun sportlich, privat oder geschäftlich – entsprechend zu belohnen.

www.audiolab-deutschland.de
www.mission-deutschland.de

alexander.bohnsack@dvl.de

Der Hochtöner in Ringstrahlertechnikbauweise verlangt Know-How und hohen Aufwand in der Produktion – belohnt aber mit verzerrungsarmem Klangbild.

Via Smartphone oder Tablet lässt sich die große Vielfalt der digitalen Musikwiedergabe einfach und übersichtlich steuern.



Bildnachweis: tulcarion